



Durch's Objektiv betrachtet

Club-Nachrichten

Nr. 3/2013

Jahreshauptversammlung am 21. März 2013

Wie gewohnt akribisch, verständlich und souverän führte uns Harry Stretz, unser Schatzmeister, durch diesen Abend.

Anhand seiner Powerpoint-Präsentation wurden wir auf's Genaueste über die Kontoabrechnung, den Kassen- und den Mitgliederstand informiert. Gleichzeitig erklärte uns Harry die Bedeutung sowie die Zusammensetzung der IBAN- und BIC-Nummern auf den neuen Überweisungsträgern.

Nur die Geräteliste bedarf einer neuen Überprüfung, da viele Geräte wegen Überalterung schon entsorgt, verschenkt und ein zeitgemäßes Equipment teilweise neu angeschafft werden musste.

Erfreulich war vor allem der Kassenstand. Der AFC steht dank einer vernünftigen Ausgaben- und Einnahmenpolitik wirklich gut da. Die 6444,54 Euro Guthaben sind für einen Club dieser Größenordnung ein sattes Polster. Dafür kann man der Clubleitung und dem Schatzmeister nur Dank sagen. Natürlich wurde einstimmig, wie immer, die Entlastung ausgesprochen.

Nach dem amtlichen Teil des Abends berichteten einige Mitglieder vom Besuch der Bayerischen Filmfestspiele in Bad Wiessee und äußerten ihre Meinung über die ausgezeichneten Filme bzw. über die Preisvergabe.

Harry zeigte uns im Anschluss noch einen liebevoll erstellten Film von der Geburt seiner vier süßen „Enkel“ durch Iny, einer Havaneserhündin. *Fritz*



*Bild:
Harry Stretz*

Bundesfilmfestival mit anderen Augen gesehen

Über die diesjährige und letzte Ausrichtung des Bundesfilmfestivals durch den AFC Straubing erhielten wir von **Sabine und Uwe Straub** vom Filmclub Dortmund e.V. sowie von **Elfriede Urban** vom Filmclub Bad Homburg e.V. nachfolgende Berichte zugesandt.

Der AFC und der Redakteur der Club-Nachrichten bedanken sich ganz herzlich für diese überraschende Unterstützung.

Fritz

Zum ersten Mal dabei – ein beeindruckendes Erlebnis

von Sabine und Uwe Straub (Filmclub Dortmund e.V.)

Zum 33. und leider zum letzten Mal, veranstaltete der Amateurfilmclub Straubing (www.afcsr.de) im Auftrag des BDFA vom 26. 04. bis 28. 04. 2013 das Bundesfilmfestival „Lokalchronik - Folklorefilm“. Karl-Heinz Maier, Vorsitzender des Straubinger Filmclubs, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, Autoren und Juroren zu diesem jährlich stattfindenden Festival erstmals im Paul-Theater.



Durch die rotsamene Bestuhlung, die Leinwand und den Beamer verwandelte sich das Theater in einen gemütlichen Kinosaal mit großartiger Atmosphäre.

Da die eingereichten 49 Filme sich bereits über Landesfilmwettbewerbe für die Teilnahme auf Bundesebene qualifiziert hatten, konnte man auf großes Kino hoffen.

Die Juryleitung und Moderation lag in den Händen von Reiner Urban aus Landshut (BDFA Bayern), als Jurymitglieder agierten Adalbert Becker aus



Isen (BDFA Bayern), Thomas Schulz aus Gerach (BDFA Bayern), Volker Krieger aus Dortmund (BDFA Nordrhein-Westfalen), Lutz Schulze aus Weilheim (BDFA Baden-Württemberg) und Karl Heinz Timtner aus Bad Homburg (BDFA Hessen).

Die Juroren erbrachten an den drei Festivaltagen „Höchstleistungen“, denn 49 Filme bedeuteten immerhin ca. 8,8 Stunden Spielzeit.

Ohne erkennbare Ermüdungserscheinungen wurde blockweise jeder Beitrag eingehend besprochen und konstruktiv diskutiert. Die Juroren gaben auch Tipps hinsichtlich Laufzeit, Ton, Schnitt und Dramaturgie. Sowohl die Zuschauer als auch die Autoren erhielten hierdurch hilfreiche und kompetente Anregungen.

Am Freitag um 18:00 Uhr startete das offizielle dreitägige Programm mit 12 Filmen und endete gegen 22:00 Uhr. In der Pause zwischen den beiden Filmblöcken verwöhnte uns das Team des Filmclubs Straubing mit selbstgebackenem Kuchen/ Torten, Sekt, Butterbrezen, Wiener Würstchen usw.

Bei dieser Gelegenheit wurden die ersten Kontakte geknüpft und Bekanntschaften aufgefrischt. Wir fühlten uns als Neulinge (zum ersten Mal als Autor dabei) herzlich aufgenommen und waren von den gesehenen Filmen sehr beeindruckt.

Am Samstag um 9:00 Uhr erfolgte die offizielle Begrüßung durch Karl-Heinz Maier und Straubings 2. Bürgermeisterin Maria Stelzl. Es wurden 19 Filme vorgeführt. Aufgrund der Vielfalt der gewählten Themen war das Programm sehr abwechslungsreich und bewirkte, dass dieser Augen-Marathon locker bewältigt werden konnte.

Die Herren Ebner, Mühlbauer und Albert hatten, hinter schweren Samtvorhängen versteckt, die



Technik routiniert im Griff und Herr Stretz kündigte mit angenehmer Stimme professionell die einzelnen Autoren und deren Filme an.

Am Abend trafen sich die Autoren, die Jury und die Mitglieder des Clubs sowie die Helfer/Helferinnen von einem herrlichen Regenbogen begleitet zum „Bayerischen Abend“ im Hotel Röhl.

Nach gutem Essen lauschten wir den Worten des Clubleiters, der Überraschungen im Gepäck hatte. Einige Mitglieder des Filmclubs Straubing wurden mit der Goldenen Ehrennadel des BDFA ausgezeichnet. Glückwünsche und Busserl folgten.

Mit der Überreichung eines Motiv-Regenschirmes der Stadt Straubing bedankte sich Karl-Heinz Maier bei den fleißigen Helferinnen und der Jury. Da ein Juror bereits vier(!) Schirme sein Eigen nannte, erhielt er ein geheimnisvolles „Päckchen“. Dabei wurden einige „Schmankerl“ zur Clubgeschichte erzählt. Der Rest des Abends verging wie im Flug, da es viel zu erzählen und an Erfahrungen auszutauschen gab.

Wir Ruhris (Bewohner des Ruhrgebietes) fühlten uns in der Runde aufgenommen.

Am Sonntag wurden die letzten 16 Streifen und zwei weitere, die an den ersten Tagen aus technischen Gründen nicht vorgeführt werden konnten, gezeigt.

Nach den Blockbesprechungen zog sich die Jury zur Bewertung zurück. Sie vergab für die 49 Arbeiten des Festivals nach den Wettbewerbs- und Jurybestimmungen des BDFA 24 Bronzemedailien, elf Silbermedailien und eine Goldmedaille.

Die Goldmedaille und den Sonderpreis der Stadt Straubing erhielt Josef Pettinger für „Was steckt dahinter?“.

Herzlichen Glückwunsch allen Autorinnen und Autoren des Festivals! Die Nominierung der Filme zu den Deutschen Filmfestspielen DAFF 2013 in Jülich (Nordrhein-Westfalen) wurde mit dem Trailer für die DAFF 2013 eingeleitet.



Josef Pettinger (7. von rechts) mit den Gewinnern der Silber- und Bronzemedailien sowie mit Amateurfilmclub-Vorsitzendem Karl Heinz Maier (links) und Chefjuror Reiner Urban (rechts).
Foto: std – Straubinger Tagblatt

Das DAFF-Auswahlgremium, das die besten Filme für die Weiterleitung an die Deutschen Filmfestspiele in Jülich (DAFF) auszuwählen hatte, stand unter der Leitung von Volker Krieger. Weitere Mitglieder des Gremiums waren Reiner Urban und Karl Heinz Maier.

Für die DAFF 2013 wurden der Goldmedaillen-Film „Was steckt dahinter“ von Josef Pettinger und vier Silbermedaillen-Arbeiten: „Auf Hallig Gröde“ von Hans Peter Klüver, „Das heilige Grab“ von Tipolt/ Brunner/Meier, „tausendgrün“ von Frank Lauter sowie „Villa Erlwein“ von Hildegard und Heinz-Jürgen Krüger ausgewählt. Sichtlich bewegt verabschiedete sich der Clubleiter Herr Maier musikalisch von den Anwesenden mit dem Lied „Sag‘ zum Abschied leise Servus“; dazu winkten die Damen des Clubs mit einem Taschentuch. Den Anwesenden wurde bewusst, dass mit diesem letzten Bundesfilmfestival in Straubing eine erfolgreiche Ära endete.

Annemarie Urban (BDFA Landshut) überreichte dem Club einen Präsentkorb, gefüllt mit Herzen und einem Film für die kommenden Clubabende. Karl-Heinz Maier beendete das 33. Bundesfilmfestival mit dem Einholen der BDFA-Fahne sowie den Worten „Der König ist tot, es lebe der König“ und übergab die Fahne den neuen Ausrichtern, Adalbert Becker und Barbara Bernauer (BDFA Bayern).



Mit der Bemerkung, dass „der Club Straubing einen ‚großen Schuh‘ hinterlasse“, präsentierte Adalbert Becker den Trailer zum kommenden Bundesfilmfestival Lokalchronik- und Folklorefilm in der Stadt Dorfen vom 16. bis 18.05.2014: Musizierende Kühe mit fetziger Musik und Impressionen der Stadt Dorfen machen neugierig auf den neuen Veranstaltungsort.

Ein großer Dank geht an die Autoren, die Jury, das Auswahlgremium, die Festivalpartner (Sponsoren) und an das fleißige Ausrichterteam, ohne die ein solches Bundesfilmfestival nicht möglich gewesen wäre.

Bilder: Fritz

26.-28. April 2013 Lokalchronik-Folklorefilm Bundesfilmwettbewerb in Straubing

von Elfriede Urban (Filmclub Taunus Bad Homburg e.V.)

Unter der Verantwortung des AFC Straubing läuft der 33. Wettbewerb dieser Art. Ein kleiner Theaterraum steht zur Verfügung.

Etwa 30 Gäste nehmen erwartungsvoll Platz. Nach der Begrüßung durch den Clubleiter Herr Maier eröffnet die Bürgermeisterin die Veranstaltung. Besonderer Dank gilt den Juroren aus Landshut, Isen, Dortmund, Gerach, Weilheim und Bad Homburg. Diesmal ist Karlheinz Timtner vom FCT dabei.

Die Mitglieder des AFC richten die Veranstaltung zum letzten Mal aus. Die aufwändige Arbeit ist sicher nicht der Hauptgrund; die Mieten für die Vorführräume werden immer teurer, die Techniken immer umfangreicher. Hier wurden die verschiedenen Systeme in Blöcken zusammengefasst, um die Projektion zu erleichtern. Es liefen 49 Filme, knapp neun Stunden Projektion.

Die Jurydiskussionen sind sehr vielseitig, mitunter auch konträr. Das freut den Juryleiter aus Landshut, Herrn Urban: „..... sonst bräuchten wir ja nur einen Juror“. Insgesamt wurde 13-mal eine Teilnahme bestätigt, 23-mal eine Bronze-Medaille, 12-mal Silber und 1-mal Gold vergeben. Nur 15 anwesenden Teilnehmern konnten die Urkunden und Medaillen gleich überreicht werden.

Der Clubleiter Herr Maier verabschiedet die Gäste hörbar ergriffen, mit belegter Stimme singt er: „Sag' zum Abschied leise Servus, sag' nicht Adieu...“ Die BDFA-Fahne wird eingezogen und dem Nachfolger, Herrn Becker aus Dorfen übergeben.

Unser Film, „Von der Nähmaschine zum Rennwagen“, erhielt eine Bronze-Medaille und wird im BDFA-Archiv aufgenommen.

Der AFC Straubing bedankt sich bei allen BDFA-Mitgliedern, den Autoren und Juroren sowie den vielen freiwilligen Helfern und den Inserenten, durch deren Hilfe die Durchführung von 33 Bundesfilmfestivals in Straubing erst möglich wurden.

Stimmungsvoller Abschied des AFC vom Bundesfilmfestival

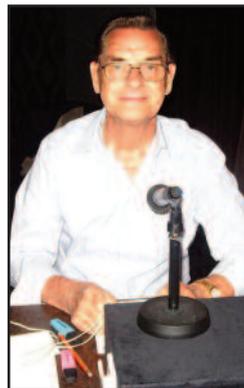
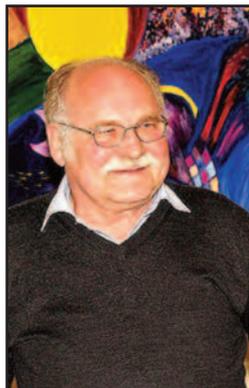
Nach 33 Jahren „Bundesfilmfestival Lokales und Folklore“ übergab der AFC Straubing die Ausrichtung 2014 an Barbara Bernauer und Adalbert Becker nach Dorfen in Oberbayern.

Zum Abschied bedankte sich unser 1. Clubleiter Karl-Heinz Maier bei allen Autoren, den Jurymitgliedern und den vielen fleißigen Hilfskräften, die zum Gelingen der Veranstaltungen beitrugen. Er verabschiedete die Gäste mit einem lachenden und einem weinenden Auge sowie mit einer überraschenden Gesangseinlage, mit dem von Siegfried Tisch und Hans J. Lengsfelder geschriebenen und von Peter Kreuder komponierten Filmlied „Sag’ beim Abschied leise Servus“.



Unsere fleißigen Damen an der Theke, die Techniker Hans Ebner, Heinz Albert und Karl Heinz Mühlbauer sowie unser Moderator Harry Stretz (v.l.) waren maßgeblich am Gelingen des Abends beteiligt.

Text und Bilder: Fritz



**Der AFC wünscht zum Geburtstag
stabile Gesundheit und viel Glück**



Winfried Bucher

03. 07.

Programm Juli bis September 2013

- Juli**
- 04. 07. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
(bei schlechtem Wetter im Nebenzimmer)
 - 11. 07. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
 - 18. 07. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
 - 25. 07. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
 - 27. 07. SOMMERFEST** im Biederer-Garten ab 18 Uhr
- August**
- 01. 08. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
 - 08. 08. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
 - 15. 08. **MARIÄ HIMMELFAHRT**
 - 22. 08. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
 - 29. 08. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
- September**
- 05. 09. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
 - 12. 09. Gemütlicher **Biergarten-Treff** ab 19.30 Uhr
 - 19. 09. **Vorbesprechung Clubausflug** in die Wachau
 - 21.-22.09. CLUBAUSFLUG in die Wachau**
 - 26. 09. **Videoabend:** BDFA-Umlaufprogramm

Clubausflug in die Wachau (Österreich) am 21./22. September 2013

Unser Clubausflug führt diesmal nach Krems/ Wachau.
Ausführliche Info in dieser Ausgabe der Clubnachrichten.

Liebe Clubmitglieder,

ich möchte an dieser Stelle an unseren Club-Wettbewerb 2014 erinnern und bitte Euch um rege Teilnahme zum Thema

1-Minuten-Film

Vorführungen der Filme Anfang Januar.

Karl-Heinz Maier

